

Mit Stäbchen essen ist nicht einfach Ernährungsprojekt in der Kita der Markusgemeinde mit der IKK classic

Pressestelle
Baden-Württemberg

Pforzheim. „Die Kleinen stark machen“ heißt das Projekt der IKK classic, das die evangelische Kindertageseinrichtung der Markusgemeinde Pforzheim abgeschlossen hat. Ziel dieses Projektes ist, dass Fehlernährung und den daraus resultierenden gesundheitlichen Folgen bereits im Kindesalter entgegengewirkt werden kann.

Dienstagmorgen, kurz nach neun: Die Gro-Ki-Ba-Kinder der Kita, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, sitzen um einen großen Tisch und schnippeln unter der Anleitung von Diplom-Oecotrophologin Susanne Keppler hochkonzentriert Gurken und Tomaten. Heute stellt sich die Frage, was Kinder in anderen Ländern essen: Couscous steht auf dem Speiseplan. Doch auch die Esswerkzeuge sind nicht überall gleich. Viel Spaß haben die kleinen Köche beim Versuch, Trauben und Salzstängelchen mit Essstäbchen zu greifen. Insgesamt neun Mal kam die Gesundheitsexpertin Keppler im Auftrag der Krankenkasse IKK classic zu den Kindergartenkindern und brachte ihnen spielerisch eine gesunde Ernährung näher.

Zu Beginn jeder Doppelstunde begrüßt Susanne Keppler die Kinder mit der Handpuppe Mikki, und alle singen gemeinsam ein Lied. „Die Kinder freuen sich immer, wenn die Susanne und der Mikki kommen“, erzählen die Erzieherinnen Barbara Konanz und Sonja Hutzler, die die Stunden begleiten und später die Inhalte des Projekts weiter im Kindergarten vertiefen. Denn Nachhaltigkeit ist eine zentrale Idee des Projekts. Deshalb erhalten die Kinder der Ernährungsgruppe einen Ordner mit den Rezepten und allem, was sie in diesem Jahr mit Susanne und Mikki gelernt haben. So können sie die Gerichte zu Hause mit den Eltern nachkochen. Außerdem werden beim Sommerfest Kostproben für die ganze Familie angeboten und die Kinder präsentieren stolz gelernte Tänze und Lieder zum Thema Ernährung.

„Um gesunde Verhaltensweisen auf Dauer in den Alltag zu integrieren, muss Gesundheitsförderung so früh wie möglich einsetzen und dort passieren, wo sich Kinder aufhalten. Deshalb freuen wir uns, wenn Kindergärten oder Kindertagesstätten unser Projekt umsetzen“, sagt Maritta Goll, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in der Region Nordschwarzwald. Zum Dank und als Anerkennung überreichte sie der Leiterin der Kita, Ruth Eißler, die Urkunde der IKK classic mit dem Titel „Die Kleinen stark machen – wir waren dabei“

Kontakt:

Bettina Uhrmann
Pressereferentin für
Baden-Württemberg
Tel. 07141 9404-231
Fax 07141 9404-431
Mobil 0151 42650994
Bettina.Uhrmann@ikk-classic.de

Bildtext: Mit der IKK-Schürze kocht es sich gleich nochmal so gut: Die Gro-Ki-Ba-Kinder mit Gesundheitsexpertin Susanne Keppler und der Handpuppe Mikki (links), IKK-Regionalgeschäftsführerin Maritta Goll (Mitte) und der Erzieherin Sonja Hutzler (rechts).

Zur IKK classic:

Die IKK classic ist mit rund 3,3 Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und die Nummer 6 der Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an rund 200 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt mehr als 10 Milliarden Euro.

Kontakt:

Bettina Uhrmann
Pressereferentin für
Baden-Württemberg
Tel. 07141 9404-231
Fax 07141 9404-431
Mobil 0151 42650994
Bettina.Uhrmann@ikk-classic.de